

Mich kotzt die ewige Stimmungsmache gegen die Lehrer mittlerweile nur noch an

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 17. November 2018 15:46

[Zitat von Lehramtsstudent](#)

Zitat auf Wunsch entfernt

Genau. China hat das mit mäßigem Erfolg versucht bzw., sagen wir so, mit unerwünschten "Nebenwirkungen" (illegale Kinder, Abtreibungen, Aussetzen vor allem weiblicher Nachkommen).

Die Kinderzahl sinkt allerdings überall, wo der Wohlstand steigt. Steht das in einem Verhältnis zueinander?

Der Bevölkerungsüberschuss aus anderen Ländern könnte ja dann in die Länder "abfließen", die ein unerwünschtes Sinken der Bevölkerungszahl haben. So können viele dem Elend ihrer Heimatländer entkommen (Stichwort Einwanderungsgesetz) und es bliebe noch "ein bisschen Platz" für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die mit der wachsenden Menschengzahl konkurrieren. Aber das wie gesagt nur zu dem Argument, dass es so unheimlich wichtig für den Staat sei, dass seine Bürger mehr und mehr Kinder "produzieren" und er das alles finanzieren muss, [@fossi74](#).